

NEWSLETTER - FACHBEREICH 03 – GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

24. Ausgabe, 21. April 2011

INHALTSVERZEICHNIS

VERANSTALTUNGEN	2
TAGUNGEN, WORKSHOPS & KONFERENZEN	4
PUBLIKATIONEN	4
BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN	5
BEITRÄGE IN FACHZEITSCHRIFTEN	5
INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK	5
FORSCHUNG UND LEHRE	5
AUSSCHREIBUNGEN	6
E-LEARNING	7
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	8
FACHBEREICHSRAT	9
FACHSCHAFT	9
IMPRESSUM	9

VERANSTALTUNGEN

Elemente einer soziologischen Theorie des Vergessens

Einladung zur öffentlichen Antrittsvorlesung von Dr. phil. Peter Wehling im Rahmen des Habilitationsverfahrens. Der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften hat Dr. Peter Wehling die Habilitation für das Fach Soziologie zuerkannt.

Donnerstag, 28. April 2011, 16.00 Uhr, Raum FLAT 2

Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen.

Cornelia Goethe Colloquien - Vortragsreihe "Genderspiel" - Sommersemester 2011

Weltmeister oder Weltmeisterinnen – ein Unterschied? Obwohl Deutschlands Fußballfrauen aktuell bereits zweimal hintereinander den Titel geholt haben, und damit die Leistungen ihrer männlichen Kollegen in den Schatten stellten, fiel die Anerkennung für diese Leistungen bisher verhältnismäßig gering aus. Insbesondere die Frauenfußballerinnen der ersten Stunde mussten sich diese Anerkennung über ihre sportlichen Erfolge erst mit einer "geballten Ladung Frauenpower" erkämpfen. Grund genug nach der "Erfolgsstory Frauenfußball" zu fragen. 2011 besteht nun die Chance zum "Hatrick". Wird diesmal, im eigenen Land, alles anders?

Es gibt aber nicht nur aus diesem aktuellen Anlass guten Grund, einen Blick auf die Geschlechterverhältnisse im Sport zu werfen. Fußball zeigt sich 2011 keineswegs nur von seiner schönsten Seite.

Sexismus, Rassismus und Homophobie sind auf dem Platz, im Stadion, in den Hierarchien und den Organisationen, aber auch in der Medienberichterstattung nach wie vor deutlich sichtbar.

Geschlechtergrenzen werden, insbesondere im Leistungssport rigide kontrolliert, bis hin zu systematischen DNA-Tests. Geschlechtersegregation ist in den meisten Disziplinen nach wie vor der Normalfall.

Trotz aller Kritik: Sport ist auch ein Hoffnungsträger. Sportliche Aktivität kann zur Veränderung beitragen: Im und durch Sport bewegt sich etwas. Sportliche "Begegnungen" bringen über kulturelle und soziale Differenzen hinweg Menschen zusammen und können dabei Diskriminierung und Vorurteile abbauen. Bietet die Praxis des Sports Raum, Vorstellungen von Geschlecht und das Verhältnis zum Körper neu zu verhandeln?

Die Cornelia Goethe Colloquien werden in diesem Semester veranstaltet in Kooperation mit dem Institut für Sportwissenschaften der Goethe-Universität, der Kinothek Asta Nielsen e.V. und der Stadtbücherei Frankfurt.

Weitere [Informationen](#)

Ringvorlesung „Zum Verhältnis von Politik und Ökonomie in der politischen Bildung“

Veranstaltet vom Schwerpunkt Didaktik der Sozialwissenschaften und der politischen Bildung in Kooperation mit dem Multiplikatorennetzwerk ökonomische Bildung

Banken, Versicherungen und Unternehmerverbände überfluten derzeit Schulen zum Thema ökonomische Bildung mit ansprechenden, didaktisch aufbereiteten Materialien und Fortbildungsveranstaltungen jeglicher Art. Einerseits fällt es schwer, aus der scheinbaren Bandbreite des Angebots das jeweils geeignete für die eigenen Schüler/innen auszuwählen, andererseits fehlt im „Alltagsstress“ von Lehrer/innen häufig die Zeit für eine notwendige ideologiekritische Auseinandersetzung. Zurück bleibt ein „ungutes Gefühl“: Einigkeit scheint bei allen am Lernprozess Beteiligten darüber zu bestehen, dass Schüler/innen Kenntnisse über ökonomische Prozesse benötigen, um (globale) Strukturveränderungen verstehen, beurteilen und gegebenenfalls in Frage stellen zu können.

Aber welche Inhalte sind für Schüler_innen von Bedeutung? Können ökonomische Prozesse überhaupt unabhängig von politischen Entscheidungen betrachtet werden? Warum und wie beeinflussen ökonomische Zusammenhänge das politische, soziale und gesellschaftliche Geschehen? Mit welchen Arbeitsverhältnissen werden heutige Schüler/innen morgen konfrontiert sein? Wie ist die zunehmende Privatisierung staatlicher Aufgabenbereiche zu beurteilen? Welche Fragen müssen im Hinblick auf die Weltfinanzkrise aufgeworfen werden? Warum erfährt der Staat in der aktuellen Krise eine deutliche Aufwertung?

Zu diesem Komplex werden folgende Vorträge mit anschließender Diskussion angeboten.

Jeweils Dienstag 18:15 Uhr in Raum 904 („AfE-Turm“, Robert Meyer-Str. 3 - 5)

Weitere Informationen zur Ringvorlesung auf der [Website](#)

Informationsveranstaltung „Marie-Curie-Fellowships der Europäischen Union“

Universität Mainz in Zusammenarbeit mit der KoWi (Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen)

Die Veranstaltung findet am 5. Mai von 13:30-16:00 Uhr auf dem Campus der Universität Mainz statt. Hierzu sind interessierte Doktoranden und Wissenschaftler sowie Multiplikatoren herzlich eingeladen. Marie-Curie-Fellowships ermöglichen i.d.R. für PostDocs Forschungsaufenthalte im europäischen wie im außereuropäischen Ausland und stehen allen Forschungsbereichen offen. Weiterhin bieten Marie Curie Fellowships die Gelegenheit, qualifizierten jungen Wissenschaftlern aus dem Ausland einen Forschungsaufenthalt in der eigenen Arbeitsgruppe oder am eigenen Institut zu ermöglichen. In diesem Sinne ist die Veranstaltung sowohl für Nachwuchswissenschaftler als auch für Arbeitsgruppenleiter und Professoren interessant.

Um Anmeldung bis zum 29. April wird gebeten.

Bei Fragen zu den Marie-Curie-Fellowships wenden Sie sich gerne auch an die Stabsstelle Berufungen und Forschung der Goethe-Universität:

Mareike Schmitt, EU-Referentin, Tel: +49-(0)69-798-25194, E-Mail: schmitt@pvw.uni-frankfurt.de

Veranstaltungen des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“

2. Mai 2011, 18.00 Uhr

Vortrag von William J. Talbot (University of Washington, Seattle)

What is Moral Progress? How Is It Possible?

Campus Westend, IG 2.501

4. Mai 2011, 18.00 Uhr c.t.

Cluster-Ringvorlesung: Prof. Dr. Dr. h.c. Friedrich Wilhelm Graf (LMU München)

Kreationismus. Ein Kapitel aus der Religionsgeschichte der Moderne

Campus Westend, Grüneburgplatz 1, Hörsaalzentrum, HZ5

5. Mai 2011, 20.00 Uhr

Frankfurter Stadtgespräch: Wohin mit dem Protest? Von der Zukunft unserer Demokratie

Dr. Erhard Eppler im Gespräch mit Prof. Peter Niesen

Moderation: Peter Siller

Steinernes Haus am Römerberg, Markt 44

9. Mai 2011, 14.00 Uhr

Workshop: Andreas Kalyvas (New School for Social Research, New York)

“Constituent Power and Radical Democracy”

TU Darmstadt, Residenzschloss, S 3/13/36

9. Mai 2011, 19.00 Uhr

Frankfurt Lectures: Prof. Martti Koskenniemi (Helsinki)

„Empires of Private Right 1500-1606“

International Law and Empire: Historical Lessons

Campus Westend, Hörsaal HZ3, Hörsaalzentrum Grüneburgplatz 1

10. Mai 2011, 19.00 Uhr

Frankfurt Lectures: Prof. Martti Koskenniemi (Helsinki)

„Empires of Public Power 1625-1914“

International Law and Empire: Historical Lessons

Campus Westend, Hörsaal HZ3, Hörsaalzentrum, Grüneburgplatz 1

11. Mai 2011, 18.00 Uhr c.t.

Cluster-Ringvorlesung: Dr. Bart Barendregt (Leiden University)

Funky but Shariah, Sonic Discourse on Muslim Malay Modernity

Campus Westend, Grüneburgplatz 1, Hörsaalzentrum, HZ5

21. Mai 2011, 18.00 – 21.00 Uhr

Gespräch: Judith Butler und Gayatri Chakravorty Spivak

Im Gespräch mit Nikita Dhawan und María do Mar Castro Varela

What is Critique?

Campus Westend, Hörsaalzentrum, HS 1 (Audimax)

[Weitere Informationen](#)

TAGUNGEN, WORKSHOPS & KONFERENZEN

IPC-Workshop für Promovierende

„Auswertung und Darstellung von Ergebnissen qualitativer Sozialforschung“

Leitung: Prof. Dr. Ingrid Miethe, Justus-Liebig-Universität Gießen

3. und 4. Juni 2011, jeweils 10-18 Uhr

IPC-Raum 2703 im 27. Stock des AfE-Turms, [nähere Informationen](#)

Einladung zum Vortrag von Owen Fiss „Law and Terrorism“

Am 4. Mai 2011 spricht Owen Fiss von der Yale Law School am Forschungskolleg

Humanwissenschaften über »Law and Terrorism«.

Zum Vortrag und zum öffentlichen Seminar am Folgetag sind Sie herzlich eingeladen.

[Weitere Informationen](#)

Einladung zum Symposium "Qualitätssicherung und Gleichstellung in Berufsverfahren"

Die Frauenbeauftragte der Goethe-Universität, Frau Dr. Wolde, und Frau Dr. Franzke, Projektleiterin des ProProfessur-Projektes, haben gemeinsam das Symposium zum Thema Qualitätssicherung und Gleichstellung in Berufsverfahren konzipiert. Dazu möchten wir Sie persönlich und interessierte Wissenschaftlerinnen Ihres Bereiches einladen. In dieser Veranstaltung werden aktuelle Forschungsergebnisse aus Deutschland und Österreich vorgestellt, die die im Kontext der LaKof geführten Diskussionen unterstützen können.

Das Symposium findet am Freitag, den 20.05.2011 von 10.00 bis 15.00 Uhr an der Goethe-Universität Frankfurt statt.

"Belongings and Shifting Boundaries" - Tagung zu Ehren von Prof. Dr. Ursula Apitzsch

Die internationale Tagung "Belongings and Shifting Boundaries – Zugehörigkeiten und Entgrenzung" zu Ehren von Prof. Dr. Ursula Apitzsch beschäftigt sich mit der Frage, wie Zugehörigkeit und Ausschluss in modernen, pluralen Gesellschaften hergestellt wird. "Identität", so die Ausgangsannahme der Tagung, kann im Zuge von Globalisierungsprozessen und Migration nicht mehr als gegeben oder beständig gelten, da auch scheinbar gesicherte und vorgegebene Institutionen, die Identität konstituiert und im erwartbaren biographischen Ablauf geprägt haben – Institutionen der Familie, der Religion, Ausbildung, Beruf und Arbeitsplatz – durch starke Veränderungsprozesse charakterisiert sind.

Die Ambivalenz von "Zugehörigkeit" – grundlegend in Bezug auf Gender, aber auch im Hinblick auf weitere Dimensionen eigener Identität – bezieht sich einerseits darauf, dass nur über eine eigene identitäre Zuordnung gesellschaftliche Teilhabe möglich wird. Andererseits können durch eine solche Zuordnung Ausschlussmechanismen in Gang gesetzt werden. Nicht identitär festgelegt zu werden, sondern für vielfache Zugehörigkeiten Erfahrungs- und Entwicklungsmöglichkeiten und gesellschaftliche Anerkennung zu finden, ist ein Merkmal gesellschaftlicher Privilegierung. Für weite Teile der Bevölkerung gerade auch in globaler Hinsicht sind solche privilegierten Lebensmöglichkeiten jedoch unerreichbar, da dies zunächst eine Verminderung gesellschaftlicher und ökonomischer Ungleichheiten voraussetzen würde. Im Rahmen dieser Tagung werden langjährige Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner von Ursula Apitzsch und führende VertreterInnen sozialwissenschaftlicher und politikwissenschaftlicher Migrations-, Biographie- und Genderforschung unterschiedliche interdisziplinäre Perspektiven auf aktuelle Debatten zu diesen gesellschaftlichen Veränderungsprozessen von Zugehörigkeiten und sozialen Grenzverschiebungen entwickeln.

Zeit: 19. Mai 2011, 13-20 Uhr, 20. Mai 2011, 10-15 Uhr

Ort: Campus Westend, Casino, R. 1801

Veranstalterinnen: Irini Siouti (Frankfurt am Main), Lena Inowlocki (Frankfurt am Main), Regina Kreide (Gießen) in Kooperation mit dem Cornelia Goethe Centrum

[Tagungsprogramm](#)

PUBLIKATIONEN

Informationen zu Publikationen auf der Homepage des Fachbereichs:

http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/aktuelle_publicationen

BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN

Hammermeister, Juliane

„Die Sache mit den Schlüsselkompetenzen. Kritische Anmerkungen zum OECD-Kompetenzmodell“
in: Martin Dust und Johanna Mierendorff (Hrsg.)
Der vermessene Mensch
Frankfurt am Main 2010, S. 87-96

Müller, Harald / Rosert, Elvira

„Frieden und Rüstungskontrolle/Abrüstung“
in: Gießmann, Hans J./Rinke, Bernhard (Hrsg.):Handbuch Frieden.
Wiesbaden: VS Verlag, S. 529-540

BEITRÄGE IN FACHZEITSCHRIFTEN

Benkel, Thorsten

Die Paradoxie der Zeugenschaft. Lebensgeschichte als Konstruktionselement der Interaktionspraxis in Gerichtsverhandlungen
in: BIOS. Zeitschrift für Biographieforschung, Oral History und Lebenslaufsanalysen
Jg. 23 (2010), Heft 1, S. 6-27

Heinemann, Torsten

Beratung in der Wissensgesellschaft. Zur Kritik warenförmigen Wissens und der Logik des freien Marktes
in: Positionen, Jg. 4, Nr. 1. S. 1 - 8
[Kostenloser Download](#)

Elff, Martin/Sigrid Roßteutscher

Stability or Decline? Class, Religion and the Vote in Germany
in: Zeitschrift German Politics
Jahrgang 1; 2011; Seiten 20: 107-127

INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK

Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek in Politik und Soziologie

Die Bibliothek Gesellschaftswissenschaften und Erziehungswissenschaften (BGE) hat mehr als 50 Neuerwerbungen pro Monat. Die Titel werden zusammen mit den Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek nach Fächern untergliedert angezeigt.

[Übersichtsseite für alle Fächer](#)

[Neuerwerbungen in Politikwissenschaften](#) - [Neuerwerbungen in Soziologie](#)

FORSCHUNG UND LEHRE

Einstieg im MIGMENTO zum Sommersemester 2011

Passend zum Start des Sommersemesters 2011 möchten wir für die neuen Studierenden einen Einstieg in unser Projekt "MIGMENTO - Mentoring für Studierende mit Migrationshintergrund an der Goethe-Universität" ermöglichen und haben deshalb weitere Plätze für Mentees ausgeschrieben. MIGMENTO ist ein Mentoring-Projekt, das mithilfe der klassischen Mentoring-Bausteine (One-to-One-Mentoring, Training, Networking) auf die Bedarfe von Studierenden mit Migrationshintergrund ausgerichtet ist. Das Projekt beruht auf dem Prinzip, dass StudieneinsteigerInnen mit Migrationshintergrund (Mentees) fortgeschrittene Studierende als MentorInnen zur Seite gestellt bekommen. In einer Tandem-Beziehung werden sie von ihren MentorInnen mehrere Monate lang unterstützt und begleitet. Wir wollen die StudieneinsteigerInnen über verschiedene Kanäle erreichen und brauchen zu diesem Zweck wieder Ihre Unterstützung:

Bitte machen Sie im direkten Kontakt mit Studierenden und in Ihren Veranstaltungen auf unser Projekt aufmerksam und ermutigen Sie die StudieneinsteigerInnen zur Bewerbung bei MIGMENTO.

Bewerbungsvoraussetzung ist die Zugehörigkeit zu den Fachbereichen 1-10, ein eigener oder familiärer Migrationshintergrund und ein Studium im 1.-4. Fachsemester. Die Bewerbung erfolgt unkompliziert über das Ausfüllen der Bewerbungsbögen auf unserer Homepage.

Die Bewerbungsfrist endet am 30.04.2011.

MIGMENTO ist ein Kooperationsprojekt des Fachbereichs 03 (Gesellschaftswissenschaften) und des Gleichstellungsbüros der Goethe-Universität. Projektleiterin ist Prof. Dr. Helma Lutz.

Unter www.migmento.de finden Sie weitere Informationen. Gerne lassen wir Ihnen bei Bedarf unsere Flyer und Poster zukommen.

Recherche in Förderdatenbanken ELFI und FIT

Im Nachgang zur Informationsveranstaltung über die Förderdatenbanken ELFI und FIT möchten wir Sie noch einmal auf die Recherchemöglichkeiten innerhalb der Datenbanken aufmerksam machen. Aufgrund des hohen Zuspruchs und der positiven Resonanz zum Workshop steht eine weitere Veranstaltung zu den Förderdatenbanken ELFI und FIT in Aussicht.

FIT (Informationsdienst Forschung, Internationales, Transfer):

Bei FIT handelt es sich um einen Push-Dienst, über den man regelmäßig aktuelle Informationen zu Forschungsförderung, Transfer und internationalen wissenschaftlichen Aktivitäten per Email erhält. Die gewünschten Förderthemen lassen sich dabei individuell zusammenstellen. Für die Anmeldung wird lediglich eine Emailadresse benötigt, die auf „.uni-frankfurt.de“ endet.

<http://www.forschungsfoerderung.uni-frankfurt.de/Forschung/FoerderDB/fit/index.php>

ELFI (Servicestelle für Elektronische Forschungsförder-Informationen):

Mithilfe von ELFI ist es möglich gezielt nach speziellen Ausschreibungen und Förderprogrammen zu suchen. Die Datenbank leitet einen zudem zu den entsprechenden Förderangeboten weiter. Eine Anmeldung ist aus dem Netz der Goethe-Universität bzw. von außerhalb über VPN kostenlos möglich, das Angebot ist jedoch auch ohne Anmeldung in begrenztem Umfang nutzbar.

<http://www.elfi.info/index.php>

Beide Angebote sowie weitere Förderdatenbanken sind auch über die [Internetseite der Stabsstelle Berufungen & Forschung](#) zu finden.

AUSSCHREIBUNGEN

1. Ausschreibung KleineGenderprojekte 2011

In der Nachfolge eines Förderprogramms des Ministeriums (HMWK) werden aus universitären Mitteln Projekte aus dem Bereich der Frauen- und Genderforschung gefördert. Das Projekt soll besonders der wissenschaftlichen Qualifizierung von Nachwuchswissenschaftlerinnen dienen. Die maximale Antragssumme beträgt 3.000 €.

Eine Ausschreibung wird jeweils zu Beginn des Semesters veröffentlicht und endet zum 30.

November bzw. 30. Juni. Anträge sollen fünf Seiten nicht überschreiten und einen Kostenplan enthalten.

[Weitere Informationen](#)

The Holberg International Memorial Prize 2012

The Ludvig Holberg Memorial Fund invites nominations for the Holberg International Memorial Prize for outstanding scholarly work in the academic fields of the arts and humanities, social science, law and theology.

The prize, which was established by the Norwegian Parliament in 2003, is awarded annually by the Ludvig Holberg Memorial Fund. The prize for 2011 is NOK 4.5 million (approximately EUR 565,000/USD 765,000). The award ceremony takes place in Bergen in June 2012.

The prize is awarded to scholars who have made outstanding contributions to research in the arts and humanities, social science, law or theology, either within these fields or through interdisciplinary work. The prizewinner must have had a decisive influence on international research.

The Board of the Ludvig Holberg Memorial Fund awards the prize at the recommendation of the Holberg Prize Academic Committee.

Scholars holding positions at universities and other research institutions, including academies, are entitled to nominate candidates for the Prize. The letter of nomination should be written in English and state the reasons for the nomination in 2 to 3 pages. The nomination should also include the candidate's CV and suggest referees who know the scholar's work. The function of the nomination is to make the Holberg Prize Academic Committee aware of the candidate's work. Joint nominations do not strengthen a candidacy.

The deadline for nominations to Holberg International Memorial Prize 2012 is 15 September 2011.

Please use our [online nomination form](#).

Ausschreibungen Abschlussarbeiten (Magister/Bachelor)

Am Lehrstuhl für Methoden der empirischen Sozialforschung sind folgende Themen für Abschlussarbeiten (Magister/Bachelor) zu vergeben:

- Verständnisweisen von Korruption bei den Mitgliedern von Transparency International Deutschland: eine empirische Erhebung zu den Inhalten und Interpretationen korrupter Praktiken in Deutschland.
- Die ehrenamtliche Motivation bei der Mitarbeit von Non-Governmental Organizations: Eigeninteresse und Organisationsinteresse im Vergleich.

Vorteile:

Zusammenarbeit mit einer der international führenden NGOs .

Erfahrungen mit Berufsfeldern, die als ein erster Einstieg verstanden werden können.

Praxisrelevante Forschung.

Falls Sie Interesse an einer der beiden Themen haben, wenden Sie sich bitte an:

PD Dr. P. Graeff (Vertretungsprofessur für empirische Sozialforschung)

Robert-Mayer-Str. 5, AfE Turm, Raum 3225, 60054 Frankfurt am Main

Tel. 069 798 22 648, Tel. 069 798 23614 (Sekretariat Di-Do), Fax 069 798 23344

Siemens Nachhaltigkeitspreis Rhein-Main 2011

Der Kampf gegen den Klimawandel und die Bewältigung der Herausforderungen unserer wachsenden Urbanisierung sollen zur nachhaltigen Wahrung von Lebensqualität und Wohlstand beitragen. Zugleich geht es für einen Ballungsraum wie Rhein-Main darum, die Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Vergleich zu sichern. Städte und Ballungsräume sind der Schlüssel zur Bewältigung des Klimawandels.

Unter Schirmherrschaft von Eva Kühne-Hörmann, hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, suchen wir wissenschaftliche Arbeiten und Beiträge (Studienarbeiten, Diplomarbeiten, Bachelor-/Master-Thesis etc.), die sich mit nachhaltigen und technologieorientierten Lösungsansätzen für die drängendsten Herausforderungen der Ballungsräume beschäftigen. Eine hochrangige Jury mit Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft entscheidet über die siegreichen Arbeiten. Die beste Arbeit wird mit 5.000 Euro prämiert, Platz zwei mit 3.000 Euro und Platz drei mit 2.000 Euro.

Bitte reichen Sie Ihre Arbeiten unter Berücksichtigung der Teilnahmebedingungen in digitaler (pdf-Format) und schriftlicher Ausfertigung bis spätestens 31. Juli 2011 an:

Siemens AG, Peter Lehnert, Leiter Unternehmenskommunikation, Rödelheimer Landstr. 5-9, 60487 Frankfurt am Main

E-Mail: peter.pl.lehnert@siemens.com

E-LEARNING

OpenCourse 2011

Ein offener Kurs im Netz findet zum Thema "Zukunft des Lernens" statt.

Wer ECTS für das Medienkompetenzzertifikat für Lehramtsstudierende erwerben möchte, sollte das Tutorium besuchen und ein Werkstück erstellen und kann dabei 2 ECTS erwerben. Oder im Softskill-Bereich des FB12 lassen sich 3 ECTS erwerben.

Ausführliche Informationen anbei sowie unter <http://www.opencourse2011.de>

Studierende unterrichten

Keine Credits, aber dafür interessante Angebote und auch die Gelegenheit, selbst mal als ReferentIn aufzutreten gibt es in der Reihe "Studierende unterrichten", ein aus dem studentischen eLearning-Förderfonds (SeLF) finanziertes Projekt. Die Akteure laden Sie ganz herzlich zu Workshops rund um digitale Medien ein. In einer gemütlichen Atmosphäre können Sie Ihre Kenntnisse erweitern und neue Programme kennenlernen. Dies ist eine Workshopreihe, die von Studierenden organisiert und durchgeführt wird. Die Workshops finden meist freitags, 14-16 Uhr statt. Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Informationen anbei und unter <http://www.studierendeunterrichten.uni-frankfurt.de>

eWorkshops des ZLF

Im Rahmen der ZLF eWorkshops bietet das Referat für Neue Medien interessierten Lehramtsstudierenden die Möglichkeit, mehr über den didaktisch-methodisch sinnvollen Einsatz Neuer Medien in Schule und Unterricht zu erfahren. Daneben wird insbesondere Wert auf die praktische Erkundung verschiedener Hard- und Softwareanwendungen gelegt. Die Veranstaltungen finden Donnerstags 16 - 18 Uhr statt. Im Rahmen der eWorkshops kann ein Credit-Point für das Medienkompetenzzertifikat erworben werden.

Ausführliche Informationen anbei sowie unter <http://www.eworkshops.uni-frankfurt.de>

Workshops zu Neuen Medien im Rahmen des SoftSkill-Programms

Zudem bietet studiumdigitale im Rahmen des SoftSkill-Programms für Studierende des Zentrums für Weiterbildung Workshops rund um den Einsatz neuer Medien an:

- 09.05.11 - Wikipedia selbstgemacht
- 16.05.11 - Präsentieren mit digitalen Medien
- 12.07.11 - Blogs - das Leben im Netz
- 11.07.11 - eLearning
- 14.07.11 - Podcasts

Informationen und Anmeldung unter: <http://www.softskills.uni-frankfurt.de/>

Transkriptionsworkshop und Projekt

Unter Transkription versteht man die Verschriftung von Gesprächen nach bestimmten Regeln zum Zwecke der wissenschaftlichen Analyse. Das studentische eLearning-Projekt [InterAction](#) bietet am 27.05.2011 einen Workshop an. Zum Einsatz kommt dabei Transkriptionssoftware wie FOLKER, F4 und EXMARaLDA.

[Weitere Infos](#)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

DGS-Geschäftsstellenleiterin/DGS-Geschäftsstellenleiter

Für die Leitung der Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) mit Sitz am Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen (KWI) sucht der Vorstand zum nächstmöglichen Zeitpunkt (15. Juni 2011) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder einen wissenschaftlichen Mitarbeiter. Die Entgeltzahlung erfolgt entsprechend den tarifrechtlichen Regelungen nach Entgeltgruppe 13 TVL. Es handelt sich um eine vorerst auf zwei Jahre befristete Stelle mit 39 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit.

Anforderungsprofil:

- Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium der Soziologie sowie Kenntnisse über das deutsche Wissenschaftssystem
- Erwartet werden Eigeninitiative, hohes Engagement, kommunikative und gestalterische Fähigkeiten sowie Freude am teamorientierten Arbeiten
- Fremdsprachenkenntnisse (insbesondere sehr gute Englischkenntnisse) und Erfahrung mit Web 2.0-Anwendungen und den sich hieraus ergebenden technischen Anforderungen
-

Aufgaben sind u.a.

- Beratung der DGS-Mitglieder
- Inhaltliche und organisatorische Assistenz der DGS-Vorsitzenden und der DGS-Gremien
- Pflege der Beziehungen zu den DGS-Sektionen sowie der Beziehungen zu Institutionen der internationalen Wissenschafts- und Forschungslandschaft
- Mitarbeit bei und Durchführung von DGS-Projekten (z.B. den Soziologiekongressen)
- Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Aufbereitung und Vermittlung von Forschungsergebnissen
- Allgemeine administrative Tätigkeiten, Buchhaltung und Finanzverwaltung

Die Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS) will Frauen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften besonders fördern und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Prof. Dr. Martina Löw, Deutsche Gesellschaft für Soziologie, c/o Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Goethestr. 31, 45128 Essen.

Bewerbungsschluss ist der 12. Mai 2011.

Ausschreibungen am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

Weitere [Informationen](#) auf der Homepage des Fachbereichs

FACHBEREICHSRAT

Einladung zur Sitzung des Fachbereichsrates

am 02.05.2011, um 14 Uhr c.t. in Raum 2302

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung vorliegender Protokolle
3. Mitteilungen und Anfragen
4. Beschluss über die Berufungsliste der Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Soziologie des Raumes
5. Habilitationsverfahren von Herrn Dr. Martin Saar, hier: Eröffnung des Verfahrens und Bestellung der Gutachter
6. Hauptamtliches Dekanat
7. Verschiedenes

Professorinnen und Professoren des Fachbereichs, die dem Fachbereichsrat nicht angehören, können sich nach § 12 Abs. 12 der Geschäftsordnung für die Gremien der Goethe-Universität bei Entscheidungen über Berufungsverfahren und über Habilitationen spätestens eine Woche vor der Sitzung für die Teilnahme an der Beratung und Entscheidung im Dekanat schriftlich anmelden

[Informationen zum FBR auf der Homepage](#)

FACHSCHAFT

Einladung zur Mitarbeit

Im Augenblick herrscht ein personeller Umbruch in der Fachschaft unseres Fachbereichs. Wir merken dies vor allem durch einen Mangel an interessierten Studierenden, die sich aktiv beteiligen möchten. Wir bitten Sie deshalb, in ihren Lehrveranstaltungen (gegebenenfalls über Verteiler) kurz auf die Arbeit der Fachschaft hinzuweisen und auf unsere nächsten Treffen aufmerksam zu machen. Diese sind am 04.05. (und dann im Zwei-Wochen-Rhythmus), um 18.15 Uhr im AfE 2104. Hoffentlich trägt dies mit dazu bei, studentische Partizipation weiterhin zu gewährleisten. Zu erreichen ist die Fachschaft 03 stets unter <http://www.fs03.de> und fachschaft@soz.uni-frankfurt.de
Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen
aktive Fachschaft Gesellschaftswissenschaften

IMPRESSUM

Herausgeber/in:

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Robert-Mayer-Straße 5, 60054 Frankfurt am Main.

V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Andreas Nölke, Dekan

Redaktion: Andrea Knop, Peter Konrad

fb3-redaktion@soz.uni-frankfurt.de

Nächster Redaktionsschluss ist der 2. Mai 2011

Bitte verwenden Sie für Ihre Beiträge zum Newsletter dieses Formular ([Newsletter-Meldung](#)).

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Beiträge im Newsletter und für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

[Zum Online-Archiv](#) mit allen bisher publizierten Newslettern des Fb03

[Sie möchten den Newsletter abbestellen?](#)